

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	7
1. Der Forschungsstand	7
2. Die Zisterzienser und ihr Verhältnis zur Vogtei	10
3. Die kaiserliche Zisterzienservogtei	16
4. Die geographische Lage Salems	18
II. Vogtei, Immunität und Schutz von der Gründung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	20
1. Die Gründung des Klosters Salem	20
a) Fundatio und Dotatio der Abtei	20
b) Der Stifter Guntram von Adelsreute	25
c) Die Vogtei	31
d) Herrschaftsverhältnisse im Bodenseeraum	35
2. Salem unter der Vogtei der Stauferkaiser	37
a) Das Verhältnis zu Kaiser und Reich bis zum Untergang der Staufer	37
b) Der Schutz und Schirm des Reiches	47
c) Die reichsrechtliche Stellung	52
d) Die Unterstellung Salems unter das Hochstift Salzburg	53
e) Zusammenfassung	55
3. Die Vogtei- und Schutzverhältnisse bis zur Behauptung der Reichsunmittelbarkeit (1354)	57
a) Die Krise der Abtei Salem im Interregnum	57
b) Salem unter den Habsburgerkönigen und sein Verhältnis zur Landvogtei Oberschwaben	63
c) Die Zeit Ludwigs des Bayern	69
d) Die Behauptung der Reichsunmittelbarkeit unter Karl IV.	77
4. Die Freiheit der Salemer Besitzungen	82
a) Die Zisterzienser und die Immunität	82
b) Salems Kampf um die Freiheit seiner Güter	83
c) Die Gerichtsbarkeit über die Klosterleute	85
d) Die Fortentwicklung der Immunität	87
e) Salem und die Grafschaft Heiligenberg	89

5. Die Herrschaft des Klosters Salem	92
a) Der Erwerb der Klosterdörfer	92
b) Die Gerichtsbarkeit	95
c) Die Hochgerichtsbarkeit	98
d) Die übrigen herrschaftlichen Rechte des Klosters Salem	99
<i>III. Besitz- und Wirtschaftsgeschichte</i>	102
1. Die Entwicklung des Salemer Besitzes bis 1350	102
a) Die Anfangsphase (1134–1191)	102
b) Die Blütezeit unter Abt Eberhard (1191–1240)	103
c) Ausbau und Krise (1240–1282)	108
d) Die Zeit von 1282 bis 1350	111
e) Zusammenfassung	114
2. Die Güterpolitik des Klosters Salem	116
3. Die verschiedenen Formen des Besitzes und seine Verwaltung	118
a) Eigenbau und Rentenbetrieb in der Wirtschaft Salems	118
b) Patronats- und Zehntrechte	123
c) Der Salinenbesitz bei Salzburg	128
d) Der Besitz in den Städten	130
4. Handelsstraßen und Verkehrswege des Klosters Salem	141
5. Die Wirtschafts- und Handelstätigkeit	143
<i>IV. Innere Geschichte der Abtei</i>	147
1. Abt, Konvent und Familia	147
2. Die Klosterämter	154
3. Lebenshaltung, Klosterzucht und Ansehen	156
4. Die Stellung Salems innerhalb des Ordens	160
a) Das Verhältnis zum Generalkapitel	160
b) Das Verhältnis zum Mutterkloster Lützel	161
c) Das Verhältnis zu den Tochterklöstern	162
d) Salem und die ihm unterstellten Frauenklöster	163
5. Die Stellung der Abtei Salem in der Kirche	165
a) Das Verhältnis zur Kurie	165
b) Das Verhältnis zum Diözesanbischof	167

6. Die Wohltäter – Salems Beziehungen zu seiner schwäbischen Umwelt	168
A. Kirchliche Institutionen	169
a) Das Hochstift Konstanz	169
b) Das Kloster Reichenau	170
c) Das Kloster St. Gallen	172
B. Weltliche Herren	173
a) Die Grafen von Heiligenberg	173
b) Die Grafen von Werdenberg	174
c) Die Grafen von Rohrdorf	175
d) Die Herren von Vaz	176
e) Die Grafen von Veringen	177
f) Die Grafen von Nellenburg	177
g) Die Grafen von Wartstein	178
h) Die Herren von Steußlingen	178
i) Die Herren von Gundelfingen	179
k) Die Grafen von Württemberg	180
l) Die Herren von Bodman	181
m) Die Reichsministerialen von Raderach	182
n) Die Reichsministerialen von Ramsberg	183
 V. Zusammenfassung und Ergebnisse	 185
 VI. Anhang	 188
1. Verzeichnis der Besitzungen Salems	188
2. Abkürzungsverzeichnis	242
3. Quellen- und Literaturverzeichnis	242
4. Die Äbte des Klosters Salem (von 1138–1803)	251
5. Register	252
6. Karte der Salemer Besitzungen um 1350	nach S. 260